

NFL plant europäische Division: Chancen und Herausforderungen im Blick!

Die NFL erwägt eine europäische Division, mit potenziellen Teams in Deutschland und Spanien. Vor- und Nachteile in der Diskussion.



Frankfurt, Deutschland - Die Idee einer europäischen Division in der National Football League (NFL) gewinnt zunehmend an Fahrt. Nach den jüngsten Äußerungen von NFL-Boss Roger Goodell, der bereits im Oktober 2022 über die Möglichkeiten einer solchen Division im Rahmen eines „London Games“ sprach, wird das Thema intensiver diskutiert. Länder wie Großbritannien, Deutschland und Spanien stehen dabei hoch im Kurs.

Die NFL hat in den letzten Jahren vermehrt Spiele in Europa ausgetragen, was das Interesse an einer festen europäischen Division fokussiert hat. Dennoch betont der NFL-Boss, dass derzeit keine konkreten Pläne zur Umsetzung vorliegen. Umso

mehr sieht Lloyd Howell, der Chef der Spielergewerkschaft NFLPA, die Herausforderungen, die mit einer solchen Division einhergehen würden. In einer Vielzahl von Gesprächen hat Howell die Bedenken und Vorteile abgewogen, wobei die Nachteile für ihn klar überwiegen.

Herausforderungen für Spieler und Teams

Ein wesentlicher Punkt sind die logistischen Herausforderungen, die sich aus einem Umzug nach Europa ergeben könnten. Beispielsweise sind Unterschiede im Steuersystem, der Politik sowie Sprachbarrieren zu beachten. Howell bringt dies deutlich zum Ausdruck, wenn er den Vergleich zieht zwischen einem Umzug von Pittsburgh nach Seattle und einem Wechsel von Phoenix nach Frankfurt. Diese Unterschiede könnten folgende Herausforderungen mit sich bringen:

- Unterschiede im politischen System
- Steuersysteme, die sich stark unterscheiden
- Sprachbarrieren, die insbesondere für junge College-Spieler problematisch sein könnten

Zusätzlich wird die Reiselogistik als großes Thema betrachtet. Teams aus der europäischen Division müssten regelmäßig über den Atlantik fliegen, was sowohl ergebnisbelastend als auch umweltbelastend wäre. Auch westliche US-Teams wären von diesen zusätzlichen Reisen betroffen.

Wirtschaftliche Vorteile und mögliche Profite

Auf der anderen Seite spricht der Gedanke einer europäischen Division auch wirtschaftliche Vorteile an. Schätzungen zufolge könnte jedes neue NFL-Team 10 Milliarden Dollar einbringen, was bei vier neuen Franchises insgesamt 40 Milliarden Dollar für die 32 Team-Besitzer bedeuten würde. Bei einer möglichen Umsetzung würden die Team-Besitzer voraussichtlich 1,25

Milliarden Dollar pro Team erhalten.

Insgesamt zeigt sich, dass die Entscheidung für eine europäische Division sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich bringt. Die NFL muss daher sorgfältig abwägen, wie eine solche Expansion zu realisieren wäre, um sowohl das Spielerlebnis als auch die wirtschaftlichen Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Laut Berichten von **Der Westen** und **Ran** ist der Weg zur europäischen Division noch steinig, doch der Diskurs darüber eröffnet neue Perspektiven für die Zukunft des American Football in Europa.

In diesem Kontext lässt sich auch auf weitere gesellschaftliche und weltpolitische Themen blicken, die im Sport und speziell im Football eine Rolle spielen. Beispielsweise führt der **Spiegel** die Diskussion über aktuelle Themen in Politik und Gesellschaft an, die im Sport ebenfalls reflektiert werden sollten. Der Sport hat nicht nur die Fähigkeit, Menschen zu vereinen, sondern auch, relevante Themen unserer Zeit zu adressieren.

Details	
Ort	Frankfurt, Deutschland
Quellen	• www.derwesten.de • www.ran.de • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net